

1. Bachelor

1.1. Vorlesungen

LV-Nr.	56-700/ 701		
LV-Art/Titel	Musikgeschichte im Überblick (V+Ü) <i>The History of Music: An Overview</i>		
Zeit/Ort	Di 10-12 (V), MwlInst., Rm 5 und Di 12-13 (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Ivana Rentsch		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-700 (2 LP) Vorlesung	WB1, WB2-WB-KULTUR, FWB uniweit, Studium Generale, Kontaktstudium OEst E1		
56-701 (6 LP) Vorlesung und Übung	HIMW M4, M5, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M6 WB1, WB2-WB-KULTUR, FWB FB-intern OEst 2 (5 LP)		
Kommentare	<p>Das Ziel der Vorlesung besteht darin, einen Überblick über die vielfältigen Entwicklungen, Phasen und Strömungen der Musikgeschichte von der Antike bis heute zu vermitteln. In Ergänzung zu den thematisch gebundenen Seminaren und Übungen, in denen anhand ausgewählter Ausschnitte aus der Musikgeschichte eine gezielt differenzierte und tiefgehende Herangehensweise erprobt wird, soll die Vorlesung genau umgekehrt dazu dienen, möglichst viele Phänomene der Musikgeschichte historisch einzuordnen und die hierfür erforderlichen Kriterien zu diskutieren. Um die Musikgeschichte tatsächlich in ihren Grundzügen nachvollziehen zu können, ist das begleitende Hören des angesprochenen musikalischen Repertoires sowie eine intensive Auseinandersetzung mit einem der einschlägigen Musikgeschichtsbücher erforderlich.</p> <p>Begleitend zur Vorlesung findet eine einstündige Übung statt, in deren Rahmen Schlüsseltexte zu den in der Vorlesung behandelten Epochen diskutiert werden. Die Klausur zur Vorlesung findet in der letzten Semesterwoche zum Zeitpunkt der Übung statt.</p>		

1.2. Übungen

LV-Nr.	56-702/ 703		
LV-Art/Titel	Funktionstheorie (Ü) <i>Functional Analysis</i>		
Zeit/Ort	Di 12-14, MwlInst., Rm 5 / Mi 8-10 (Ü), MwlInst., Rm7		
Dozent/in	Arvid Ong		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 35 (nur 56-702)	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-702 (3 LP)	HIMW M1, HIMW NF-M4		
Kommentar	In der Übung werden anhand von einfachen Klavierwerken und Klavierliedern des 19. Jahrhunderts die Kenntnisse der harmonischen Analyse systematisch erweitert und vertieft. Daher sind der erfolgreiche Abschluss der Übung „Harmonielehre“ oder vergleichbare Kenntnisse Voraussetzung für die		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Teilnahme. Behandelt werden Phänomene wie Ausweichung und Modulation sowie alterierte Akkorde. Den Abschluss der Übung bildet eine Klausur.
--	---

LV-Nr.	56-704 / 705		
LV-Art/Titel	Generalbass (Ü) <i>Thoroughbass</i>		
Zeit/Ort	Di 16-18 (Ü), MwlInst., Rm5 / Mi 12-14 (Ü), MwlInst., Rm7		
Dozent/in	Arvid Ong		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 35 (nur 56-704)	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-704 (3 LP)	HIMW M1		
Kommentar	Inhalt der Veranstaltung sind die satztechnischen und kompositorischen Grundlagen der Musik der 17. und 18. Jahrhunderts. Ausgehend von der Oktavregel und verschiedenen Sequenzmodellen wird sowohl analytisch als auch in eigenen Kompositionsarbeiten das Verständnis für harmonische Abläufe und kontrapunktische Aspekte vertieft. Den Abschluss bildet eine Klausur. Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Übung „Harmonielehre“ oder vergleichbare Kenntnisse.		

LV-Nr.	56-706 / 707		
LV-Art/Titel	Werkanalyse I (Ü) <i>The Analysis of Musical Works I</i>		
Zeit/Ort	Mo 10-12 (Ü), MwlInst., Rm 7 / Mo 14-16 (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-706 (6 LP)	HIMW M2, HIMW NF-M2 WB2-WB-KULTUR, FWB FB-intern		
Kommentar	Sonate, Symphonie, Suite – Musik kann in vielen Formen komponiert werden, deren Besonderheiten bei jeder Komposition in neuer Spielart ausgestaltet werden. Zu deren Verständnis und Beschreibung ist die musikalische Analyse das grundlegende Handwerkszeug jeder Musikwissenschaftlerin und jedes Musikwissenschaftlers. Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse musikalischer Analyse, indem er sich vor allem auf historisch besonders häufig verwendete kompositorische Formen und entsprechende Formmodelle konzentriert.		

LV-Nr.	56-708/ 709		
LV-Art/Titel	Notationskunde I (Ü) <i>Musical Notation I</i>		
Zeit/Ort	Do 14-16 (Ü), MwlInst., Rm 7 / Do 16-18 (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Ina Knoth		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Studium Generale: 0	nein	nein	Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-708 (6 LP)	HIMW M2, HIMW NF-M3 MASt-E9		
Kommentar	<p>Das Notenbild stellt eine hochgradige Reduktion des Klanges bzw. der Klangvorstellung eines Komponierenden oder Musizierenden dar. Das Problem, was schriftlich festgehalten muss, um Musik für Zeitgenossen und Nachwelt verständlich zu fixieren, wurde historisch immer wieder neu gelöst, abhängig von wechselnden ästhetischen, kulturellen und aufführungspraktischen Prämissen. In der Übung „Notationskunde I“ werden Grundkenntnisse zu Art und Logik der schriftlichen Fixierung von Musik bis zum Ende des 13. Jahrhunderts vermittelt. Dies umfasst die einstimmige Aufzeichnung des Gregorianischen und Altrömischen Chorals, die mittelalterliche Modalnotation sowie die sogenannte Franconische Notation.</p> <p>Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses liegt in der Anwendung der vermittelten Notationsregeln durch die selbständige Transkription verschiedener Notationssysteme aus Reproduktionen von handschriftlichen Quellen.</p>		
Literatur	<p>Max Haas, Musikalisches Denken im Mittelalter. Eine Einführung, Bern 2005. Manfred Hermann Schmid, Notationskunde. Schrift und Komposition 900–1900, Bärenreiter 2012 (Bärenreiter Studienbuch Musik, 18) Karl Schnürl, 2000 Jahre europäische Musikschriften. Eine Einführung in die Notationskunde, Wien 2000</p>		

LV-Nr.	56-710		
LV-Art/Titel	Repertoirekunde (Ü) <i>Knowledge of Musical Repertoire</i>		
Zeit/Ort	Mo 16-18 (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Ina Knoth		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-710 (2 LP)	ABK, ABK2, WB1		
56-710 (6 LP)	ABK, ABK2, WB1		
Kommentar	<p>Welche Kompositionen muss man als Studierende/r der Musikwissenschaften kennen? Auch wenn es unstrittig ist, dass MusikwissenschaftlerInnen nie zu viele Kompositionen verinnerlichen können, so gibt es gerade für den Einstieg ins repertoirebildende Hören dennoch einen Grundstock an Kompositionen, die einem die Orientierung in vielen Jahrhunderten Musikgeschichte erheblich erleichtern können. In dieser Übung werden einige dieser Kompositionen gehört und intensiv besprochen. Darüber hinaus dient die Übung dazu, unterschiedliche Hörhaltungen zu erproben sowie ein Bewusstsein für den Unterschied zwischen kanonischem und versiertem Umgang mit der klingenden Musikgeschichte zu erarbeiten.</p> <p>Es wird empfohlen, die Übung „Repertoirekunde“ mit der Vorlesung und Übung „Musikgeschichte im Überblick“ zu kombinieren.</p>		
Literatur	<p>Theodor W. Adorno, Einleitung in die Musiksoziologie, Frankfurt am Main 1980 (Gesammelte Schriften, 14) Siegfried Mauser (Hrsg.), Handbuch der musikalischen Gattungen, 17 Bde., Laaber 1993–2010 (Auszüge, themengebunden) Klaus Pietschmann und Melanie Wald-Fuhrmann (Hrsg.), Der Kanon der Musik. Theorie und Geschichte. Ein Handbuch, München 2013</p>		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-723		
LV-Art/Titel	AG Gehörbildung (Ü) <i>Ear Training</i>		
Zeit/Ort	?? (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Für die AG Gehörbildung gibt es keine LP. Eine STiNE-Anmeldung ist nicht möglich. Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-723 (0 LP)			
Kommentare/Inhalte			

1.3. Seminare

LV-Nr.	56-711		
LV-Art/Titel	Klang – Körper – Identität? Die Musik Chaya Czernowins (S) <i>Sound – Body – Identity? The Music of Chaya Czernowin</i>		
Zeit/Ort	Fr 10-13 (06.04. – 01.06.2018) (S), MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Tobias Knickmann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-711 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-711 (6 LP)	HIMW-M5, M7, M8, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M6 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
Kommentar	<p>Chaya Czernowin (geb. 1957 in Israel) schreibt Musik, deren Wirkung den Rezipienten unmittelbar erfahrbar gemacht werden soll, sei es durch ein Umgeben-Sein von Klang oder durch diesen verursachte körperliche Reaktionen. Zugunsten einer geräuschhaften Klangkulisse, die einen weiten Einblick in die Möglichkeiten von Spieltechniken vielfältiger Instrumente erlaubt, verzichtet sie weitestgehend auf Konsonanzen und überlieferte Strukturen. Generell scheint es ihr Anliegen zu sein, jegliche Kompositions- und Hör-Konventionen auszuhebeln.</p> <p>Das Ziel des Seminars ist zunächst, Einstiegsmöglichkeiten in die Analyse dieser zeitgenössischen Musik zu entwickeln, um dabei einen Gesamtüberblick über das breite musikalische Œuvre Czernowins zwischen Solostück für eine Bassflöte und Musiktheater für großes Orchester und Live-Elektronik zu gewinnen. Darüber hinaus sollen auch die Aussagen der Komponistin, die in Text- und Videoform, aber auch in Facebook-Posts vorliegen, gesammelt und kritisch reflektiert werden.</p> <p>Folgende Fragen werden das Zentrum des Seminars bilden: Was meint Musik als Klang, Klang als Musik? Welche Rollen können Körperlichkeit und Identität in der Musik und in den Aussagen Czernowins einnehmen und wie lässt sich diesen Schlagwörtern analytisch nachgehen? Welche Strategien der Komponistin könnten sich hinter einer solchen Herangehensweise verbergen?</p>		

LV-Nr.	56-712		
LV-Art/Titel	»Mach keine Türen auf in diesem Haus!« Richard Strauss' Elektra (S) <i>»Mach keine Türen auf in diesem Haus!« Elektra by Richard Strauss</i>		
Zeit/Ort	Do 12-14 (S), MwlInst., Raum 7		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Dozent/in	Friederike Janott		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-712 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-712 (6 LP)	HIMW-M5, M7, M8, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M6 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
Kommentar	<p>Richard Strauss' 1909 uraufgeführter Einakter Elektra wurde nicht nur schlagartig zum zweiten großen Erfolg des Komponisten, sondern stellt auch die erste gemeinsame Arbeit von Strauss mit Hugo von Hofmannsthal dar, aus deren Folge eine der produktivsten und fruchtbarsten Zusammenarbeiten der Operngeschichte hervorging.</p> <p>Die Tragödie in einem Aufzug schrieb Hofmannsthal frei nach Sophokles' gleichnamiger Tragödie, deren zentrale Motive die Fragen nach Recht und Gerechtigkeit, Schuld und Rache sind. Die Oper handelt vom Schicksal Elektras, Tochter des Königs Agamemnon, die auf Rache an ihrer Mutter Klytämnestra und deren Liebhaber Aegisth für den Mord an ihrem Vater sinnt.</p> <p>Das Ziel des Seminars soll es sein, das Werk möglichst umfassend und aus verschiedenen Blickwinkeln zu untersuchen: beispielsweise die Text- und Werkgenese, die Analyse einzelner Szenen unter dem Aspekt der musikdramaturgischen Gestaltung oder dem Einsatz von Leitmotiven.</p>		

LV-Nr.	56-713		
LV-Art/Titel	Haydn, Mozart und die Longue durée mittelalterlicher Rituale (S) <i>Haydn, Mozart and the longue durée of medieval rites</i>		
Zeit/Ort	Di 14-16 (S), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Irene Holzer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-713 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-713 (6 LP)	HIMW-M4, M6, M9, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M5 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
Kommentare	<p>Auf den ersten Blick hat die Musik Mozarts nichts mit mittelalterlichen Klängen oder auch nur Vorstellungen von dieser Musik gemeinsam. Bei genauerer, vor allem kontextbezogener Betrachtung wird jedoch deutlich, wie eng insbesondere seine Kirchenmusik mit aus dem Mittelalter stammenden Ritualen verbunden ist. Gerade in jungen Jahren war Mozart geprägt von Vorbildern wie Michael Haydn, dem ›anderen‹ Haydn, und deren enge Verbindung zur mittelalterlichen liturgischen Praxis. Ziel der Veranstaltung ist, der Longue durée kirchlicher Riten am Beispiel der Salzburger Dommusik nachzuspüren und mit Blick auf mittelalterliche Codices die (Kirchen)Musik der Klassik neu zu bewerten. Eine mehrtätige Exkursion nach Salzburg wird Gelegenheit geben, Quellen und Soundscapes im Original zu erfahren.</p>		

1.4. Hauptseminare

LV-Nr.	56-714		
LV-Art/Titel	Richard Wagner: ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘ (HS) <i>Richard Wagner: ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘</i>		
Zeit/Ort	Mi 10-12 (HS), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-714 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-714 (6 LP)	HIMW M7, M9 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
Kommentar	Die ‚Meistersinger von Nürnberg‘, uraufgeführt 1868, ist – wenn man von dem frühen ‚Liebesverbot‘ absieht – die einzige Oper Richard Wagners, die dem heiteren Genre zuzuschlagen ist, ohne darin allerdings völlig aufzugehen. Insbesondere die stark nationalistisch gefärbte Rezeptionsgeschichte hat dann den Blick dafür, dass die Meistersinger gattungsgeschichtlich in der Komischen Oper wurzeln, phasenweise fast völlig verstellt. Dieser Aspekt wird daher in unserem Hauptseminar im Zentrum stehen – jedoch flankiert von vielen weiteren, so dass am Ende eine vertiefte Kenntnis des Werks und seines musikgeschichtlichen Kontexts steht.		
Literatur	Einführende Literatur: Michael von Soden (Hg.), „Richard Wagner. Die Meistersinger von Nürnberg“, Frankfurt am Main 1983		

LV-Nr.	56-715		
LV-Art/Titel	‚Tears of a Rapper‘: Musikalische Genres in der Comedy (HS) <i>‚Tears of a Rapper‘: Musical Genre in Comedy</i>		
Zeit/Ort	Do 10-12 (HS), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-715 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-715 (6 LP)	HIMW M7, M9 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
Kommentar	In dem Hauptseminar beschäftigen wir uns mit einer höchst erfolgreichen Sparte der Comedy, die wesentlich auf dem Einsatz von Musik beruht. Komik entsteht dabei überwiegend aus der Parodie musikalischer Genres oder dem Spiel mit ihnen, was in exemplarischen Analysen nachvollzogen werden soll. Der Begriff der Comedy ist dabei bewusst weit gefasst – Fernsehserien wie Flight Of The Conchords oder die Shows des norwegischen Duos Ylvis kommen genauso in Frage wie Lorient-Sketches oder die Programme von Musikkabarettisten wie Georg Kreisler oder Hans Liberg. Vorschläge der TeilnehmerInnen sind willkommen, gerne auch schon vor Semesterbeginn. Die Prüfungsleistung besteht wahlweise in Referat plus Hausarbeit oder der Erarbeitung und Aufführung einer eigenen Nummer.		
Literatur	Stefan Balzter, Wo ist der Witz? Techniken zur Komikerzeugung in Literatur und Musik, Berlin 2013		

LV-Nr.	56-716		
LV-Art/Titel	‚Über die Musik‘ – Augustinus und das Schöne (HS) <i>‚De musica‘ – Augustin and the Question of the Beautiful</i>		
Zeit/Ort	Mo 12-14 (HS), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Irene Holzer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

			Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-716 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-716 (6 LP)	HIMW M6, M8 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur MASt-M10		
Kommentar	<p>Obwohl die Vorstellung, dass Metrik ein Teil der Musiklehre sei, bereits in der Antike durchaus umstritten war, verwendet Augustinus dieses Konzept in seinem Werk ›De Musica‹ als Grundlage für seine Theorie der Musik. Er argumentiert dabei konsequent wie der Mensch von der zahlhaften Struktur der Musik über die sinnliche Wahrnehmung von Klängen bis hin zur Erkenntnis des Göttlichen gelangt.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist eine textorientierte Auseinandersetzung mit spätantiken Vorstellungen von Musik- sowie Aesthetik und deren Einbettung in einer Kultur des Übergangs.</p> <p>Lateinkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, jedoch die Offenheit, über eine deutsche Übersetzung, Sprache und Kultur des Grundlagentextes zu verstehen.</p>		
Literatur	Edition und Übersetzung: Augustinus Aurelius, De musica. Bücher I und VI. vom ästhetischen Urteil zur metaphysischen Erkenntnis, übers. und mit Anm. vers. von Frank Hentschel, Hamburg 2002.		

LV-Nr.	56-717		
LV-Art/Titel	Aufklärung! Musik und Geschlecht im 17. und 18. Jahrhundert (HS) <i>Enlightenment! Music and Gender in the 17th and 18th Century</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-16 (HS), MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Katharina Hottmann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-717 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-717 (6 LP)	HIMW M6, M8 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
Kommentar	<p>Im 18. Jahrhundert bewirkten tiefgreifende gesellschaftliche Wandlungsprozesse ebenso tiefgreifende Veränderungen für die Musikkultur: die Entstehung eines ökonomisch relevanten Marktes für Musikalien und Instrumente, die Etablierung eines öffentlichen Konzertwesens, der »Aufstieg« der Instrumentalmusik, ein verändertes Musikerselbstverständnis, ein neuer publizistischer Diskurs über Musik und vieles mehr. Mentalitätshistorische Transformationen veränderten auch die musikalische Praxis und die Wahrnehmung von Musik: das Herausbilden der Kategorien Individualität und Subjektivität, das Spannungsfeld von Rationalität und Empfindsamkeit oder der Bedeutungszuwachs sozialer Formationen wie (Klein)Familie, Freundschaftsbund oder Gesellschaft/Geselligkeit. Dass alle diese Prozesse Männer wie Frauen betrafen, dies aber vielfach nicht in gleicher Weise, liegt auf der Hand.</p> <p>Um diese Umbrüche verstehen zu können, sollen verschiedene Phänomene der Musikkultur durch das 17. und 18. Jahrhundert verfolgt werden: Oper und Stimmen, Musizieren im Kontext von Geselligkeitskulturen, Komponieren und Autorschaft, Musikdrucke und Diskurse in Zeitschriften oder auch die bildliche Darstellung des Musizierens. Wir werden nicht nur nach der Beteiligung und Darstellung von Frauen fragen, sondern gleichgewichtig auch »Männlichkeit« untersuchen. Das Seminar steht in thematischem Zusammenhang mit einer vom 24.–27. Mai 2018 am Institut stattfindenden internationalen Tagung zu demselben Thema.</p>		

LV-Nr.	56-718
LV-Art/Titel	Sinfonische Dichtungen: Weltanschauungsmusik – Psychodrama – instrumentale Erzählung

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	<i>Symphonic Poems: philosophical music – psychodrama – orchestral narration</i>		
Zeit/Ort	Mi 16-18 (HS), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Katharina Hottmann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-718 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
56-715 (6 LP)	HIMW M7, M9 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
Kommentar	Die Beschäftigung mit Sinfonischen Dichtungen – also Orchesterwerken, die sich auf außermusikalische Inhalte verschiedenster Art beziehen – führt in zentrale kompositionsgeschichtliche und ästhetische Problemfelder der Musikgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts: das Verhältnis von Form und Inhalt, die Potenziale und Grenzen des Erzählens mit dem Orchester, das Zusammenwirken verschiedener Künste in einem musikalischen Werk oder auch die Repräsentation nationaler Identität durch Musik. In dem Seminar wird es darum gehen, Werke u. a. von Liszt, Smetana, Mussorgsky, Reger, Zemlinsky, Sibelius oder Gershwin unter dem Aspekt zu analysieren, wie und was mit Musik erzählt werden kann. Zusätzlich werden wir durch die Beschäftigung mit Rezeptionszeugnissen, vor allem Kritiken, erarbeiten können, mit welchen Verständnis- und Bewertungsmustern das zeitgenössische Publikum auf diese Angebote zur Bedeutungsstiftung reagierte.		
Literatur	Hermann Danuser: Weltanschauungsmusik, Schliengen 2009 Werner Wolf: Erzählende Musik? Zum erzähltheoretischen Konzept der Narrativität und dessen Anwendbarkeit auf Instrumentalmusik, in: Melanie Unseld / Stefan Weiss (Hg.): Der Komponist als Erzähler. Narrativität in Dmitri Schostakowitschs Instrumentalmusik, Hildesheim u. a. 2008 (Ligaturen 2), S. 17–44 Carl Dahlhaus: Liszts Bergsymphonie und die Idee der Symphonischen Dichtung, in: Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung 1975, S. 96–131		

1.5. Kolloquien

LV-Nr.	56-719		
LV-Art/Titel	Kolloquium BA (K)		
Zeit/Ort	?? (K), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger, Irene Holzer, Katharina Hottmann, Ivana Rentsch		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-719 (2LP)	HIMW-M10		
Kommentare/Inhalte			

1.6. Zentrales Lehrangebot Fachbereich Kulturwissenschaften im SoSe 18

LV-Nr.	56-1007
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung Deutsch als Fremdsprache (DaF)
Zeit/Ort	Sprachkurs: ESA W Raum 222 Kurs 1: Freitags 10-13 Uhr

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Kurs 2: freitags 13-16 Uhr Kurs 3: montags 18-21 Uhr Didaktik-Coaching: Blockseminar, Freitag, 10-16 Uhr, ESA W R223 Coaching 1: 06.04.18 Coaching 2: 27.04.18		
Dozent/in	Olga Hinrichs		
Kontingent Studium Generale (SG) 3 Gasthörer, Uni-Live 0	Teilnehmerbegrenzung: Kontingent Kontakt-studierende 0	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie. Dieses Angebot richtet sich an Studierende, welche im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit Deutsch für Geflüchtete unterrichten möchten. Die Teilnahme am Didaktik-Coaching ist obligatorisch, um die Unterrichtsqualität gewährleisten zu können und um die 5 LP zu erhalten.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1007 (5 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchten wir per Didaktik-Coaching vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Jeden Freitag werden die Studierenden 3stündige Deutschnachhilfe für Geflüchtete anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen oder begleitend zu ihren Kursen noch Unterstützung brauchen. Kurs 1 findet statt freitags 10-13 Uhr, Kurs 2: freitags 13-16 Uhr und Kurs 3: montags 18-21 Uhr. Der Arbeitsaufwand (inkl. Vor- und Nachbereitung) beträgt etwa 7 Stunden die Woche.</p> <p>Das verpflichtende Coaching findet einmal vor Beginn der Kurse, danach begleitend zu den Kursen statt, vor allem um Fragen und Themen zu bearbeiten, die sich erst im Laufe der Sprachnachhilfe ergeben. Im Coaching werdet ihr auf die Sprachnachhilfe DaF vorbereitet, ihr konzipiert den Ablauf der Kurse und lernt eure Gruppe und "CoLehrer" kennen.</p> <p>Im Coaching beschäftigt ihr euch mit Themen wie: Übungsformen und Spiele im Unterricht, Übungen adaptieren und selbst erstellen, heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Interaktive Arbeitsformen und Lerntechniken (Methoden, Materialien, Apps). Das Coaching bietet euch Hilfestellung beim Umgang mit Sprachvermittlung und lässt Raum für Fragen und Rücksprachen. Auch sollen mögliche Schwierigkeiten, die auftreten können, aufgezeigt werden und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden.</p> <p>Jeder Kurs wird mit 3 bis 5 Lehrern durchgeführt. Die Lehrer sind für die Struktur und Umsetzung der Nachhilfe verantwortlich. Ihr entscheidet euch vor dem Beginn der LV für Kurs 1, 2 oder 3.</p> <p>Achtung: Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Frau Jun.-Prof. Laila Prager und Frau Pia Erzigkeit; Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de. Bei Interesse erscheinen Sie bitte unbedingt zum Ersttermin: 06.04.2018; 10 Uhr im Raum 223 im ESA W.</p>			

LV-Nr.	56-1007a
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung Deutsch als Fremdsprache (DaF) in der vorlesungsfreien Zeit
Zeit/Ort	Wöchentlich 3 UE: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 20.07.18 Einzeltermin 7 UE: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 13.07.18 Einzeltermin 7 UE: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 03.08.18
Dozent/in	Olga Hinrichs

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.
 Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.
 Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) 3	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie . Dieses Angebot richtet sich an Studierende, welche im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit Deutsch für Geflüchtete unterrichten möchten. Die Teilnahme am Didaktik-Coaching ist obligatorisch, um die Unterrichtsqualität gewährleisten zu können und um die 5 LP zu erhalten.
Gasthörer, Uni-Live 0	Kontingent Kontakt-studierende 0		

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1007 (5 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG
----------------	--

Kommentare/Inhalte

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchten wir per Didaktik-Coaching vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird und das Erlernte im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Jeden Freitag werden die Studierenden 3stündige Deutschnachhilfe für Geflüchtete anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen oder begleitend zu ihren Kursen noch Unterstützung brauchen. Kurs 1 findet statt freitags 10-13 Uhr, Kurs 2: freitags 13-16 Uhr und Kurs 3: montags 18-21 Uhr. Der Arbeitsaufwand (inkl. Vor- und Nachbereitung) beträgt etwa 7 Stunden die Woche.

Das verpflichtende Coaching findet einmal vor Beginn der Kurse, danach begleitend zu den Kursen statt, vor allem um Fragen und Themen zu bearbeiten, die sich erst im Laufe der Sprachnachhilfe ergeben. Im Coaching werdet ihr auf die Sprachnachhilfe DaF vorbereitet, ihr konzipiert den Ablauf der Kurse und lernt eure Gruppe und "CoLehrer" kennen.

Im Coaching beschäftigt ihr euch mit Themen wie: Übungsformen und Spiele im Unterricht, Übungen adaptieren und selbst erstellen, heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Interaktive Arbeitsformen und Lerntechniken (Methoden, Materialien, Apps). Das Coaching bietet euch Hilfestellung beim Umgang mit Sprachvermittlung und lässt Raum für Fragen und Rücksprachen. Auch sollen mögliche Schwierigkeiten, die auftreten können, aufgezeigt werden und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden.

Jeder Kurs wird mit 3 bis 5 Lehrern durchgeführt. Die Lehrer sind für die Struktur und Umsetzung der Nachhilfe verantwortlich. Ihr entscheidet euch vor dem Beginn der LV für Kurs 1, 2 oder 3.

Achtung: Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Frau Jun.-Prof. Laila Prager und Frau Pia Erzigkeit; Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de. Bei Interesse erscheinen Sie bitte unbedingt zum Ersttermin: 06.04.2018; 10 Uhr im Raum 223 im ESA W.

LV-Nr.	56-1006
LV-Art/Titel	Social-Media-Kampagnen - Strategien, Tools & Analyse <i>Social-Media-Campaigns – Strategies, Tools & Analysis</i>
Zeit/Ort	ESA W, PC-Pool (R. 218), Termine: 27.04 Fr 10-16, 11.05 Fr 10-16/12.05 Sa 10-15, 15.06 Fr 10-16
Dozent/in	
Weitere Informationen	

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): ja, 5 TN	Teilnehmer-Begrenzung: Ja 16 TN	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie . Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1006 (3 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			
Zusätzliche Informationen	fachbereichsweit Zusätzliche Anmeldung unter lorenz.widmaier@uni-hamburg.de erforderlich!			
Kommentare/Inhalte	Wir erstellen gemeinsam eine Social-Media-Kampagne für ein reales Projekt, bespielen Plattformen wie Facebook, Google+, Twitter, YouTube, WordPress, XING, LinkedIn, Snapchat, Instagram, Pinterest, Academia oder ResearchGate und werfen einen Blick auf Blogs, Podcasts, Issuu, Webinare, Periscope, Social Commerce oder Amazon Author Central. Wir entwerfen eine Content-Strategie, machen uns über das Content-Marketing Gedanken und beschäftigen uns mit (digitalem) Storytelling und wie man für das Web textet. Wir bereiten Inhalte grafisch auf, erstellen Videos, lernen, welche Bilddatenbanken es gibt und wie man Tools zur Automatisierung anwendet. Um die Zielerreichung zu messen beachten wir Social-Media-Kennzahlen, kümmern uns um Monitoring, Reputations-Management und Analyse-Tools.			
Literatur	Wird im Seminar direkt zur Verfügung gestellt.			

LV-Nr.	56-1003			
LV-Art/Titel	Sem.: Umgang mit (post-)kolonialem Kulturerbe in den Kulturwissenschaften Critical heritage studies and (post-)colonialism			
Zeit/Ort	Di: 10:00-13:00, ESA W, 122; Start 03.04.2018			
Dozent/in	Attila Deszi			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie. Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0	
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1003 (4 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			

LV-Nr.	56-1002			
LV-Art/Titel	Worte und Töne wirksam inszenieren - Audioproduktionen			
Zeit/Ort	Mo 10-14 (14 tägig: 09.04/ 23.04/ 07.05/ 21.05/ 04.06/ 18.06/ 02.07/ 16.07), MwInst., Rm 5			
Dozent/in	Magdalene Melchers			
Weitere Informationen				

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft. Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1002 (6 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	Wissenschaftskommunikation. Theorie und Praxis <i>Science Communication. Theory and Practice</i>		
Zeit/Ort	Mo 10-14 (14 tägig: 16.04./ 30.04./ 14.05./ 28.05./ 11.06./ 25.06./ 09.07.), MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG) unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Ja (24 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1004 (4 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar dient der Analyse, Reflektion und praktischen Übung unterschiedlicher Kommunikationsformen in, über und aus der Wissenschaft. Das Schreiben und Gestalten wissenschaftsinterner Kommunikationsformen wie Abstracts, Rezensionen und Postern wird dabei ebenso geübt wie Formen, die Wissenschaft in andere gesellschaftliche Felder kommunizieren (Blogs, soziale Medien, Pressemitteilungen, Online-Videos). Die Studierenden setzen sich im Seminar mit der Geschichte und Funktion von Wissenschaftskommunikation sowie aktuellen Entwicklungen wie Open Science und Citizen Science auseinander. Das Seminar ermöglicht den Erwerb und die Vertiefung von Medienkompetenzen im Bereich digitaler Mediengestaltung, Wissenschaftsjournalismus sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.
 Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.
 Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

2. Master

2.1. Vorlesung

LV-Nr.	56-701		
LV-Art/Titel	Musikgeschichte im Überblick (V+Ü) <i>The History of Music: An Overview</i>		
Zeit/Ort	Di 10-12 (V), MwlInst., Rm 5 und Di 12-13 (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Ivana Rentsch		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-701 (5 LP)	HMW-M3		
Kommentare/Inhalte			

2.2. Übung

LV-Nr.	56-720		
LV-Art/Titel	Schreiben über Musik für MA (Ü)		
Zeit/Ort	Di 10-12 (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Clemens Matuschek		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 16	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-720 (4 LP)	HMW-M2		
Kommentare/Inhalte			

2.3. Hauptseminar

LV-Nr.	56-714		
LV-Art/Titel	Richard Wagner: ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘ (HS) <i>Richard Wagner: ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘</i>		
Zeit/Ort	Mi 10-12 (HS), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
LP 56-714 (5 LP)	HMW-M3		
LP 56-714 (8 LP)	HMW-M6, M8		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-715		
LV-Art/Titel	„Tears of a Rapper“: Musikalische Genres in der Comedy (HS) <i>„Tears of a Rapper“: Musical Genre in Comedy</i>		
Zeit/Ort	Do 10-12 (HS), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
LP 56-715 (5 LP)	HMW-M3		
LP 56-715 (8 LP)	HMW-M7, M8		
Kommentare/Inhalte			

LV-Nr.	56-716		
LV-Art/Titel	„Über die Musik“ – Augustinus und das Schöne (HS) <i>„De musica“ – Augustin and the Question of the Beautiful</i>		
Zeit/Ort	Mo 12-14 (HS), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Irene Holzer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-716 (5 LP)	HMW-M3		
56-716 (8 LP)	HMW-M4, M8		
Kommentare/Inhalte			

LV-Nr.	56-717		
LV-Art/Titel	Aufklärung! Musik und Geschlecht im 17. und 18. Jahrhundert (HS) <i>Enlightenment! Music and Gender in the 17th and 18th Century</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-16 (HS), MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Katharina Hottmann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-717 (5 LP)	HMW-M3		
56-717 (8 LP)	HMW-M5, M8		

Kommentare/Inhalte			
LV-Nr.	56-718		
LV-Art/Titel	Sinfonische Dichtungen: Weltanschauungsmusik – Psychodrama – instrumentale Erzählung <i>Symphonic Poems: philosophical music – psychodrama – orchestral narration</i>		
Zeit/Ort	Mi 16-18 (HS), MwlInst., Rm 7		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Dozent/in	Katharina Hottmann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
LP 56-718 (5 LP)	HMW-M3		
LP 56-718 (8 LP)	HMW-M6, M7, M8		
Kommentare/Inhalte			

2.4. Kolloquien

LV-Nr.	56-721		
LV-Art/Titel	Kolloquium für MA und Doktoranden (K)		
Zeit/Ort	Mi 18-20 (K), MwInst., Rm 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger, Irene Holzer, Katharina Hottmann, Ivana Rentsch		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-721 (2 LP)	HMW-M2		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.